© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Protokoll
über die 11. Generalversammlung
zu Coblenz am 22. Juli 1911.

Anwesend vom Vereins-Ausschuss der erste Vorstand C. Schmolz. Die Vertretung des Schriftführers und des Kassiers hatten die Herren Zahnarzt Roelen und Kunstmaler R. Schmolz übernommen.

Von Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins waren vertreten: Austria, Bamberg, Berchtesgaden, Bonn, Bozen, Bremen, Coblenz, Rheinland, Danzig, Frankfurt a. Main, Halberstadt, Hochland, Küstenland, Lindau i. B., München, Nürnberg, Oberland, Regensburg, Saarbrücken, Salzburg, Schwaben, Schwaz, Sonneberg, Strassburg i. E., Tübingen und Villach.

Der Hauptausschuss des Deutschen und Österreich. Alpenvereins war vertreten durch den II. Vorsitzenden, Geheimen Kommerzienrat Otto von Pfister und Landgerichtsrat a. D. Müller. Letzterer für das alpine Museum. Als Vertreter des Vereins Naturschutzpark war anwesend Geheimer Kommerzienrat Schiedmayer-Stuttgart. Den Eifelverein vertrat Dr. Andreae-Aachen.

Die Redaktion der „Münchener Neueste Nachrichten" hatte ihren Redakteur Dr. Friedr. Möhl entsendet.

Die Zahl der Teilnehmer betrug 32.

Drahtgrüsse und Begrüssungsschreiben waren eingelaufen von Universitäts-Professor Dr. Ritter von Wettstein in Wien, Universitäts-Professor Dr. C. Fritsch in Graz und Dr. Schwaegerl, Vorstand der Sektion Tegernsee.

Schmolz eröffnet um 5 Uhr die Generalversammlung, die infolge eines Versehens der Sektion Coblenz nicht im oberen Saale der Festhalle, sondern im Vestibül stattfinden musste.

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

In seiner Begrüssungsansprache betont Schmolz, dass auch diese Generalversammlung, wie so manche Vorgängerin, sehr durch die Veranstaltungen des Nachmittags (Sektprobe bei der Firma Deinhard u. Co.) beeinträchtigt werde und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das in Zukunft anders werden möge.

v. Pfister bedauert, dass die Arbeitsversammlungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins viel zu sehr durch Vergnügungsveranstaltungen beeinträchtigt seien und hofft mit dem Vorredner, dass es sich in Zukunft im Einvernehmen mit dem Hauptausschusse sicher ermöglichen lasse, dass auch der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen eine seiner Bedeutung entsprechende, würdige Generalversammlung abzuhalten in der Lage sei.

Es wird sodann in die Tagesordnung eingetreten.

Schmolz stellt fest, dass den Bestimmungen der Satzungen über die Berufung der Generalversammlung genügt ist, und verliest die auf dieselben bezüglichen Paragraphen.

Roelen verliest den von dem abwesenden Ingenieur E. Goes verfassten Jahresbericht über das 11. Vereinsjahr, sodann in Vertretung des ebenfalls verhinderten Kassiers Fr. Kraft den Bericht über den Stand der Haupt- und Reservekassa pro 1910/11, abgeschlossen mit dem 1. Juli 1911. Erstere schliesst ab mit ℳ 1463.67, letztere mit ℳ 2998.51.

Dem Kassier wurde Entlastung erteilt und ihm der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen. Der Voranschlag für das kommende Vereinsjahr schliesst in Einnahmen und Ausgaben mit 5110 ℳ ab. Er wird unverändert angenommen.

Der Posten des Voranschlags „Unterstützung des Vereins Naturschutzpark" mit einem jährlichen Beitrag von 30 ℳ gibt zu einem lebhaften Meinungsaustausch über Zweck und Ziele des Vereins Veranlassung. An demselben beteiligen sich Schmolz, v. Pfister-München, Dr. Rothpletz-München, Dr. Zeppezauer-Salzburg, Silbereisen-Strassburg i. E. und Brunnlechner-Triest.

Nachfolgender Antrag Schmolz gelangt einstimmig zur Annahme: „Der Verein hält die Errichtung von Naturschutzgebieten für durchaus wünschenswert, wenn es sich darum handelt, Gelände mit vornehmlich ursprünglichen Verhältnissen zu erhalten, und ist bereit, die Bestrebungen des Vereins „Naturschutzpark" zu unterstützen, soweit sie sich auf die Erhaltung

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

der ursprünglichen Natur beschränken und von der Einführung von Pflanzen und Tieren absehen."

Schiedmayer-Stuttgart dankt namens des Vereins Naturschutzpark für die gewährte Unterstützung.

Schmolz stellt namens des Ausschusses folgenden Antrag: „Die Generalversammlung wolle dem vom Ausschuss vorgeschlagenen Entwurf beistimmen, wonach der Alpengarten auf der Rax aus dem Besitz des Österreichischen Gebirgsvereins in den unseres Vereins übergeht." Nach Verlesen des Entwurfs, um dessen Zustandekommen sich Professor Dr. Ritter von Wettstein besondere Verdienste erworben hat, wird derselbe einstimmig angenommen.

Ein weiterer Antrag des Ausschusses geht dahin, dem Alpengartenverein Bad Reichenhall aus den Erübrigungen pro 1911 für das Jahr 1912 die Summe von 100 ℳ als Unterstützung zu überweisen. Nach kurzer Diskussion, an welcher sich der Vorsitzende, Professor Dr. Rothpletz, Regierungsrat Kärlinger-Berchtesgaden beteiligten, wird der Antrag einstimmig angenommen. Dem Alpengartenverein soll nahegelegt werden, korporatives Mitglied zu werden.

Der letzte Antrag des Ausschusses lautet: „Die Generalversammlung wolle beschliessen, dass der Ausschuss eine Revision der Satzungen vornimmt und eventuelle Aenderungsvorschläge der nächsten Generalversammlung in Graz unterbreitet."

Schmolz begründet den Antrag und schlägt namentlich eine Abkürzung des langen Vereinstitels und redaktionelle Aenderungen einzelner Paragraphen vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Schmolz berichtet sodann über den Stand der Verhandlungen mit dem alpinen Museum in München und konstatiert, dass die projektierte Ausstellung des Vereins vorläufig an Platzmangel zu scheitern droht.

Landgerichtsrat a. D. Müller-München gibt die erfreuliche Erklärung ab, dass die Direktion des alpinen Museums alles daran setzen wird, den vom Verein benötigten Platz, wenn auch nicht sofort, so doch in absehbarer Zeit zu schaffen.

Schmolz referiert ferner über die bis jetzt durchgeführte Durchforschung des Pflanzenschonbezirks in Berchtesgaden, für welche der Verein vorläufig 500 ℳ bereit gestellt hat. Er verweist auf die diesbzgl. Veröffentlichung im 10. Bericht und teilt mit, dass Herr cand. rer. nat. Magnus in München die Durchforschung heuer in den Monaten August u. September fortsetzen wird. Dem k. Bezirksamt und dem k. Forstamt Berchtesgaden

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

spricht er unter Beifall der Anwesenden den Dank für das bisherige Entgegenkommen aus.

Des weiteren berichtet der Vorsitzende über den Vertrieb des Pflanzenschutzplakats mit den Abbildungen der für Oberbayern und für Schwaben und Neuburg geschützten Pflanzen und stellt fest, dass die ganze Aktion, die dem Verein viele Anerkennung gebracht hat, ohne besondere finanzielle Belastung der Vereinskassa durchgeführt worden ist. Auch von Österreichischen Militärbehörden ist das Plakat zu Instruktionszwecken wiederholt verlangt worden.

Schmolz bedauert, dass die unter Beihilfe des Vereins für Oberösterreich, Tirol und Salzburg erstrebten, gesetzlichen Schutzmassregeln immer noch nicht erlassen sind. Der Verein habe einen Antrag der Sektion Nürnberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins betr. Pflanzenraub durch die k. k. Grenzwächter in Tirol durch eine Eingabe an das k. k. Finanzministerium in Wien tatkräftigst unterstützt.

Dr. Zeppezauer-Salzburg berichtet über den Stand der Alpenpflanzen-Schutzfrage in Salzburg und gibt der Hoffnung Raum, dass dieselbe bald eine befriedigende Lösung finden wird.

Schmolz führt des weiteren bittere Klage über den immer noch grossen Alpenpflanzenraub durch Händler und nennt insbesondere die Firma Maranesi, Miro u. Sons in Bellagio, deren Katalog vorliegt. In den Bayerischen Alpen sei es Dank der gesetzlichen Schutzmassregeln etwas besser geworden. Nachahmung verdiene das Vorgehen der Sektion Berchtesgaden gegen dortige Händler.

Der Vorsitzende gibt sodann eine Einladung des Herrn Professor Dr. Mirande in Grenoble zur Beteiligung am 3. Alpengarten-Kongress bekannt, welcher im Jahre 1912 im Alpengarten auf dem Lautaretpass unter dem Ehrenvorsitz des Prinzen Roland Bonaparte stattfindet.

Zum Schluss der Verhandlungen gibt der Vorsitzende seinem Bedauern Ausdruck, dass die Mehrzahl der Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins trotz aller Propaganda den Pflanzenschutzverein, der doch als Zweigverein des Alpenvereins mit demselben auf das Innigste zusammenhinge, vollständig ignoriere, ja, dass es viele grosse Sektionen gäbe, die wohl andere Vereine ähnlicher Tendenz unterstützten, aber für den Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen nichts übrig hätten. Will der Verein, so führt der Vorsitzende weiter aus, auch in Zukunft seinen Aufgaben gerecht werden, so bedürfe er weitgehendster Unterstützung, namentlich der Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, von denen keine fehlen sollte.

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Nach längerer Erörterung dieses Themas, an welcher sich v. Pfister, Dr. Rothpletz, Silbereisen und der Vorsitzende beteiligen, wird der Beschluss gefasst, durch eine erneute, ausgiebige Propaganda die Werbearbeit zu Beginn des nächsten Jahres fortzusetzen.

Nachdem Professor Dr. Rothpletz dem I. Vorstande und dem Ausschusse den Dank der Versammlung für seine Arbeitsleistung ausgesprochen hat, schliesst Schmolz unter Dankesworten für die verhältnismässig zahlreiche Beteiligung um halb 8 Uhr die Versammlung.

C. Schmolz, I. Vorstand.

R. Schmolz, Protokollführer i. V.

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Haupt-Kassen-Bericht pro 1911

von Fr. Kraft

Einnahmen	ℳ	₰	Ausgaben	ℳ	₰
Saldo vom Vorjahre	699	08	An die Reservekasse zur Inventar. des Berchtesgadener Schonbezirkes	500	—
Subvention des Hauptausschusses des D.Ö.A.V.	1000	—	Für Pflanzengärten	2600	—
Beiträge von Sektionen	2655		Für die Vereinsbibliothek	39	—
Beiträge von Einzelmitgliedern einschliesslich der Mitglieder auf Lebensdauer	1852	80	Für Ehrungen	75	—
Beiträge von ausserordentlichen Korporationen	158	—	Für Verwaltung einschliesslich Beschaffung der Pflanzentafeln	257	64
Erlös aus dem Verkauf von Vereinszeichen	135	—	Für Porti	296	93
Erlös aus dem Verkauf von Vereinsschriften	33	90	Für Drucksachen (Jahresbericht 1200 ℳ)	1214	10
Zins	33	50		5079	57
Verleihgebühr für Diapositive	21	—	Kassabestand	1607	85
Freiwillige Zuwendungen und Portovergütungen	99	14			
	6687	42		6687	42

Saldovortrag für 1912: 1607 ℳ 85 ₰

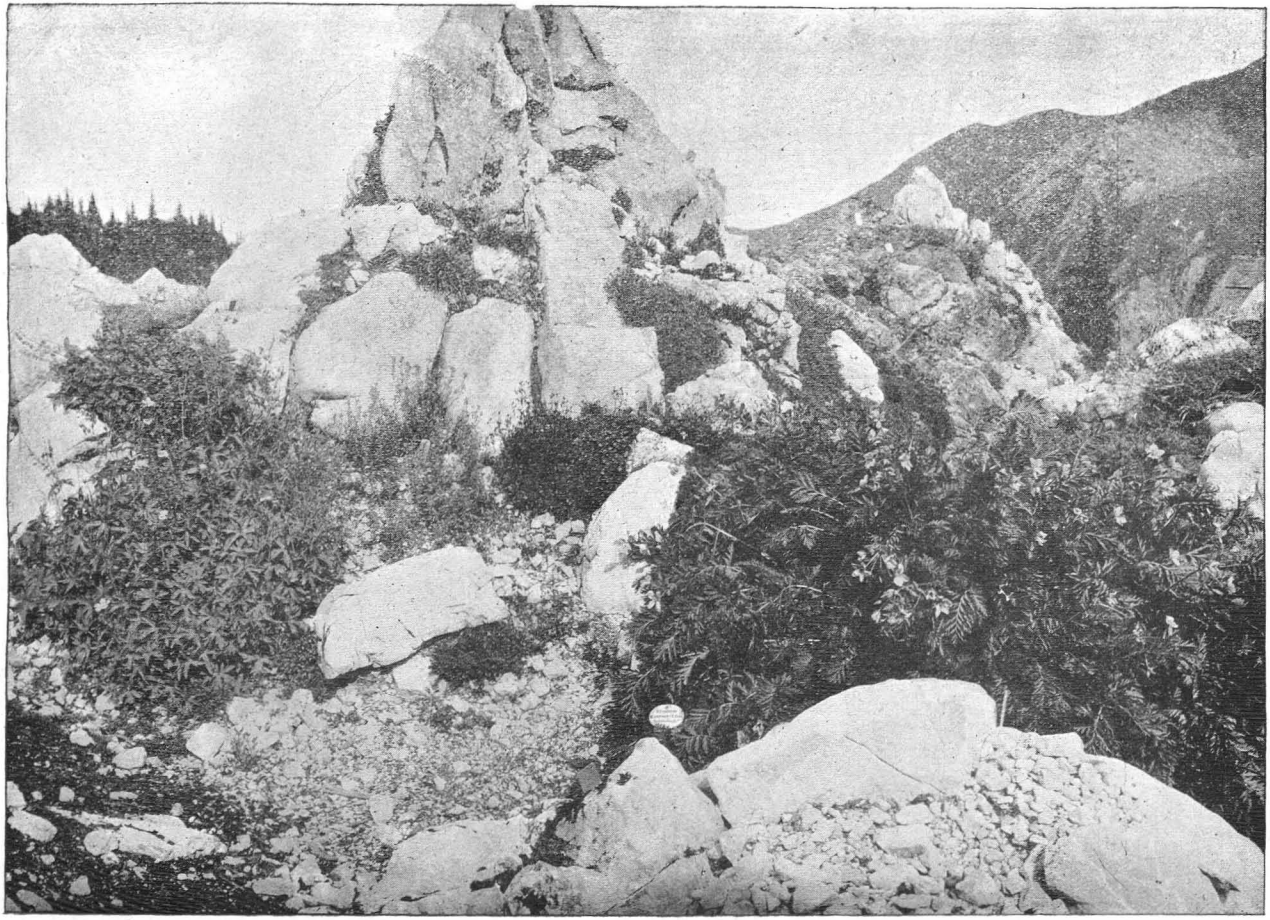
© Verein zum Schutz der Bergwelt, www.bergwelt-schutz.de, Bergwelt-Schutz und www.zobodat.at

Reserve-Kassen-Bericht

Einnahmen	M	₰	Ausgaben	M	₰
Saldo vom Vorjahre bestehend aus:	2596	57	Restzahlung für die Plakate geschützter Pflanzen an den Lehmann'schen Verlag in München	218	53
M 1020, eisern. Bestand, den Beitrag von 34 Mitgliedern auf Lebensdauer bildend			Für Inventarisierung des Berchtesgadener Schonbezirks	500	—
M 1350, zur Ausgestaltung des alpinen Museums bestimmt und 226,57 M			Für das alpine Museum in München	447	50
Aus der Hauptkasse laut Generversamml.-Beschluss zur Inventarisierung des Berchtesgadener Schonbezirks	500	—	Beiträge der Mitglieder auf Lebensdauer an die Hauptkasse	37	80
Von 3 Mitgliedern auf Lebensdauer	90	—	Scheckstempel	—	30
Erlös aus der Abgabe von Plakaten geschützter Pflanzen	6	20		1204	13
Zins	102	38	Kassabestand	2091	02
	3295	15		3295	15

Voranschlag pro 1912

Einnahmen	M	₰	Ausgaben	M	₰
Beiträge von Sektionen	2500	—	Für den Schachengarten	1100	—
			Für den Raxgarten	900	—
„ „ Korporationen	140	—	Für den Neureuthgarten	400	—
			Für den Garten bei der Lindauer Hütte . . .	400	—
„ „ Einzelmitgliedern	1400	—	Für Bibliothekzwecke, besonders Neuanschaffungen von Diapositiven	90	—
Subvention vom Deutsch-Österr. Alpenverein . .	1000	—	Für Ehrungen im Sinne des § 2 Abs. d der Statut.	100	—
			Beitrag zum Verein „Naturschutzpark" . . .	30	—
Erlös aus dem Verkauf von Vereinszeichen . .	40	—	Verwaltung	300	—
			Porti	400	—
Zins	30	—	Drucksachen	1300	—
			Neubeschaffung von Vereinszeichen	90	—
	5110	—		5110	—



Partie aus dem Lindauergarten

Eckerlein phot.

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 11_1912

Autor(en)/Author(s): Schmolz Carl

Artikel/Article: Protokoll über bie 11. Generalverfammlung zu Coblenz am 22. Juli 1911. 10-16